

# Gundelfinger Nachrichten



Gundelfinger Nachrichten

Nr. 2235 8. Dezember 2016

## Kammerchor cantemus! – Musikschule im Breisgau

### „Die schönste Zeit des Jahres“

Unter „The very best time of year“ luden der Gundelfinger „Kammerchor cantemus!“ und die Musikschule im Breisgau zu einem Konzert am zweiten Advent in die Festhalle ein. Im Halbkreis standen an die 60 Sänger und Sängerinnen im Saal und vor ihnen standen oder saßen 30 junge Schüler der Musikschule, die von Lutz Thormann begleitet wurden.

In einer abwechslungsreichen Programmfolge traten der Kammerchor unter der Leitung von Bernhard Schmidt und die jungen Musiker in unterschiedlichen Besetzungen auf. Gemeinsam wurde das Konzert eröffnet mit einem bekannten Lied „Alle Jahre wieder...“, auch das Publikum fand die Texte im Programmheft und sang mit. Zwischen den einzelnen Chor- und Musikauftritten durften die Besucher auch „O Tannenbaum“, „Kling, Glöckchen, klingelingeling...“, „Fröhliche Weihnacht überall“ und zum Schluss „Nun freut euch, ihr Christen“ mit Begeisterung laut mitsingen. Die gemeinsamen Lieder wurden immer vom Gitarrenorchester und dem Streicherensemble begleitet. Christine Schandelmeyer begleitete am Klavier die Chöre. So sang der Kammerchor drei Weihnachtslieder des englischen Komponisten John Rutter (1945) und von Alan Wilson „Magnifikat“. Die Schüler der Musikschule traten in unterschiedlichen Besetzungen auf. Das Streicherensemble (11 Geigen eine Bratsche) spielte Tschaikowski, 6 Querflöten und drei Gitarren spielten berührend „Canon“ von Pachelbel (1653 – 1706), lebhaft bliesen dreistimmig drei Blockflöten Kompositionen von Playford und Tenta, fröhlich und beeindruckend waren die vier unterschiedlichen Blockflöten im Quartett mit Musik von Vivaldi und Poglietti zu hören, eine junge Pianistin spielte ausdrucksstark eine Klaviersonate von Beethoven und zwei Gitarren begleiteten eine Alblockflöte zu Variationen zu „Green sleeves to a Ground“.

Zu bewundern war nicht nur das Können der Kinder, sondern auch die Disziplin, die bei den schnellen Umbauten der einzelnen Auftritte nötig wurde. Die Besucher waren hell begeistert von dem außerordentlich beeindruckenden Adventskonzert, das keinen Eintritt kostete und noch danach köstliche Knabberereien und Getränke anbot. Es war für alle ein Erlebnis! (he)



**Musik für Chor und Instrumente am 2. Advent.**

**Foto: Roselore Herrmann**